



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Sozialstaat und Rentensystem

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen Sozialstaat und Rentensystem
Reihe:	Von Solidaritätsprinzip bis Selbstvorsorge
Bestellnummer:	70664
Kurzvorstellung:	<p>Dieses fertig ausgearbeitete Stationenlernen rund um den Sozialstaat ist für den direkten Unterrichtseinsatz in Politik und Sozialwissenschaften angelegt. Es führt Ihre Schüler/Innen in grundlegende Funktionsweisen des Sozialstaates und Rentensystems in der Bundesrepublik Deutschland ein.</p> <p>Was unseren Sozialstaat ausmacht, wie er entstanden ist und vor allem, wie er finanziert wird und welche Probleme in Zukunft auf ihn zukommen, sind zentrale Fragen zum Verständnis unserer Gesellschaft. Dieses Stationenlernen hilft dabei, solche Fragestellungen an Ihre Schülerinnen und Schüler heranzuführen.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen eine sinnvolle Unterrichtsform dar? Die Schüler/Innen können den Inhalt selbstständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schüler/Innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Einführender Informationszettel für die Schüler/Innen• Stationspass• 10 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben• Ausführliche Lösungsvorschläge• Rückmeldebögen

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials	3
Laufzettel zum Stationenlernen „Sozialstaat und Rentensystem“	7
Stationspass zum Stationenlernen „Sozialstaat und Rentensystem“	8
Station 1: Der Sozialstaat – Ein Einstieg	9
Station 2a: Die Geschichte des Sozialstaates	11
Station 2b: Visualisierungsmöglichkeiten zur Entwicklung des Sozialstaates.....	14
Station 3: Das Sozialstaatsprinzip.....	15
Station 4: Bedeutung des Sozialstaates für Jugendliche	17
Station 5: Die Zukunft des Sozialstaats	18
Station 6: Rente und Altersvorsorge – Ein Einstieg.....	20
Station 7: Die 3 Säulen der Altersvorsorge.....	22
Station 8a: Die Rentenversicherung	24
Station 8b: Fallbeispiel: die Rentenversicherung.....	27
Station 9: Die Rürup-Rente	29
Station 10: Die Riester-Rente	31
Station 11: Altersarmut	33
Station 12: Rentenreformen in den vergangenen Jahren	35
Station 13: Rente mit 70? – Anhebung des Renteneintrittalters	37
Lösungen	39
Feedback I.....	52
Feedback II.....	53

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Das Material ist auf eine umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Thema „**Sozialstaat und Rentensystem**“ hin konzipiert und geht konform mit den Anforderungen des Lehrplans. Die Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen



Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbstständiges Erarbeiten der Lerninhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Auch leistungsschwächere SuS haben daher die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen. Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in **Tischgruppen nach Anzahl der Stationen** unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils Tischgruppen nach Anzahl der Stationen auf und positionieren Sie die Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte der Lerngruppe mindestens ein Computer mit Internetzugang zur Verfügung stehen. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie diese aus.

Die Methode des Lernens an Stationen ermöglicht einen **binnendifferenzierten Unterricht**, sofern sich die SuS die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Ein solches Verfahren nennt man deshalb auch Lerntempoduett. Als Lehrer haben Sie nur eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflichtstationen und Wahlstationen zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung einzelner Stationen ist zu beachten, dass die erste Station grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte betrachten. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS die erste Station gemeinsam im Klassenverband behandeln und dann selbstständig und in freier Wahl die weiteren Stationen bearbeiten.

SOZIALSTAAT UND RENTENSYSTEM – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Für uns ist es ganz selbstverständlich, zum Arzt zu gehen, wenn es uns nicht gut geht. Auch die Tatsache, dass Oma und Opa versorgt sind, auch wenn sie nicht mehr arbeiten gehen, ist für uns ganz selbstverständlich. Doch das war nicht immer so und ist auch heute längst nicht in allen Ländern dieser Welt der Fall. Was unseren Sozialstaat ausmacht, wie er entstanden ist und vor allem, wie er finanziert wird und welche Probleme in Zukunft auf ihn zukommen, sind zentrale Fragen zum Verständnis unserer Gesellschaft. Dieses Stationenlernen hilft dabei, solche Fragestellungen an Ihre Schülerinnen und Schüler heranzuführen.

ÜBERBLICK: EINSATZMÖGLICHKEITEN UND KOMPETENZEN

Klassenstufe: Sekundarstufe I/II, Klasse 10-13

Fach: Politik/ Sozialwissenschaften

Aufbau der Unterrichtseinheit:

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 15 Stationen zum Thema „Der Sozialstaat“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase

Dauer der Unterrichtseinheit: 8 - 10 Stunden

Kompetenzen:

Die SuS lernen wesentliche Aspekte des Sozialstaates kennen.

Die SuS setzen sich mit den Entwicklungen und Tendenzen auseinander.

Die SuS recherchieren selbstständig im Internet und sind aufgefordert, Stellung zu beziehen.

Die SuS lernen die wesentlichen Vorteile und Probleme des Sozialstaates kennen.

KOMPETENZEN**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen.
- erläutern exemplarisch politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte.
- analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus, lernen Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung kennen.
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein.
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu.
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile.
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an.
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen machen. (Was fällt euch zum Thema ein?)

VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst nach Anzahl der Stationen des Materials unterteilen. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie sie aus.

METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Man bezeichnet diese Methode deshalb auch als „Lerntempoduett“. Als Lehrkraft haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationsarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen aber nicht alles ab, sodass auch sie das Gefühl haben, etwas selbstständig erarbeitet zu haben.

Übrigens: Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich.

Laufzettel zum Stationenlernen „Sozialstaat und Rentensystem“

Die Stationenarbeit setzt sich aus Pflichtstationen und Wahlstationen zusammen. Die Art der einzelnen Stationen finden Sie auf dem Stationspass. Sie erhalten jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „Sozialstaat und Rentensystem“.

Die Pflichtstationen sollten Sie in der Stunde erledigen. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause. Die Wahlstationen sind freiwillig und als zusätzliche Weiterarbeit gedacht. Sie greifen das Erlernte erneut auf und vertiefen es. Sie können sie im Unterricht bearbeiten, wenn Sie mit den Pflichtstationen schon fertig sind. Oder Sie nutzen diese Stationen als zusätzliche Übung für zu Hause.

Haben Sie eine Station bearbeitet, vergleichen Sie die Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und haken sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, notieren Sie diese auf dem Lösungsbogen.

Heften Sie dieses Blatt und auch die folgenden Blätter sowie die Lösungen in Ihrer Mappe ab!

Na, dann mal los!



Stationspass zum Stationenlernen „Sozialstaat und Rentensystem“

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	Erledigt	Korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Der Sozialstaat – Ein Einstieg			
2a	Pflicht	Geschichte des Sozialstaates			
2b	Wahl	Visualisierungsmöglichkeiten zur Entwicklung des Sozialstaates			
3	Pflicht	Das Sozialstaatsprinzip			
4	Pflicht	Bedeutung des Sozialstaats für Jugendliche			
5	Pflicht	Die Zukunft des Sozialstaats			
6	Pflicht	Rente und Altersvorsorge – Ein Einstieg			
7	Pflicht	Die drei Säulen der Altersvorsorge			
8a	Pflicht	Die Rentenversicherung			
8b	Wahl	Fallbeispiel: Rentenversicherung			
9	Wahl	Die Rürup-Rente			
10	Pflicht	Die Riester-Rente			
11	Pflicht	Altersarmut			
12	Wahl	Rentenreformen der letzten Jahre			
13	Wahl	Rente bis 70?			



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Sozialstaat und Rentensystem

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

